

»JA, ich werde jetzt selbstständig!«

Eine Info-Serie von



unterstützt von der



Heute: »Due Diligence«

An dieser Stelle verrät Unternehmensberater Harald Wachter (»HW-Consulting«) exklusiv, was angehende Existenzgründer bei ihrem Weg zum eigenen Chefsessel beachten sollten.

»Sie möchten sich selbstständig machen, aber kein neues Unternehmen gründen, sondern ein bestehendes kaufen oder sich an einem Unternehmen beteiligen?

Der Kauf eines bereits bestehenden, eingeführten Unternehmens ist ein durchaus bewährter Schritt. Um die möglichen Risiken weitestgehend ausschließen zu können, sind jedoch einige wichtige Dinge zu beachten, die ich nachfolgend kurz skizziere:

Es gilt, ein klares Bild vom zukünftigen Betrieb zu gewinnen. Je klarer dieses Bild ist, so klarer können Sie abschätzen, ob der gewünschte Kaufpreis für das Unternehmen gerechtfertigt ist. Diese Prüfung nennt man Due Diligence. Dabei steht 'due' für fällig, gebührend oder schuldig und 'diligence' steht für Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt oder Sorgsamkeit.

Was verbirgt sich also hinter dem Begriff Due Diligence? Es handelt sich um eine Prüfung, in deren Rahmen wesentliche Informationen vom Verkäufer offen zu legen sind. Es geht darum, systematisch und detailliert Daten zu erheben, die anschließend sorgfältig zu analysieren und zu bewerten sind. Dabei wird das gesamte Unternehmen durchleuchtet:

- Rechtliche und steuerliche Aspekte werden untersucht,
- die Finanzlage ist zu klären und
- die künftige Entwicklung abzuschätzen. Dabei geht es auch um die Stellung am Markt.
- Weiterhin wird die Qualität des Managements beurteilt.

Bei diesen Teilaspekten werden grundsätzlich alle Stärken und Schwächen betrachtet. Dabei ist es sinnvoll, 'harte' Erfolgsfaktoren ins Auge zu fassen, etwa Industriestandards oder Faktoren aus einem Benchmarking mit dem Wettbewerb. Was lief gut in

der Vergangenheit? Was sind die Stärken des Unternehmens? Wo ergaben sich Störungen? Wo bestehen Defizite? – Mit diesen Fragen kommt man den Stärken und Schwächen auf die Spur. Aber auch die Fragen nach dem Markt für die Produkte des Unternehmens, welches Sie kaufen möchten, müssen beantwortet werden. Der (Absatz-)Markt unterliegt ständigen Veränderungen – welche Chancen und Gefahren ergeben sich aus diesen Prozessen für das Unternehmen? Es geht um die Frage, welche Entwicklungsmöglichkeiten das Unternehmen hat. Dabei müssen auch Risiken beachtet werden: Welche Schwierigkeiten können auftreten, wie sehen die kritischen Faktoren in der Zukunft aus?

Es ist sicherlich ratsam, die Due Diligence nicht ohne Experten durchzuführen. In Frage kommen insbesondere Unternehmens- und/oder Steuerberater. In schwierigen Einzelfällen ist auch der juristische Sachverstand von Rechtsanwälten gefragt. Wir verfügen über dieses Netzwerk an Experten und führen daher immer wieder Due Diligence-Prüfungen durch. Fragen Sie uns!«



Harald Wachter.

Harald Wachter



Existenzgründer sind herzlich zur Sprechstunde von »Grün4You« in der WOCHENPOST-Geschäftsstelle Langenfeld, Hauptstraße 108, am Donnerstag, 28. August, von 16 bis 18 Uhr eingeladen. Das erste Info-Gespräch ist kostenlos! Anmeldung unter Tel. 0211/7 58 48 59-21.
www.gruen4you.de

19.8.03